

T S C H A K M A ¹

I. Chakma-Schrift

འཛོལ་མཚམ་ལྷན་ – Cañmha bhac

འཛོལ་མཚམ་ལྷན་ – Cañmha ojhapat

¹ andere Bezeichnung: Chakma

Vokale und Diakritika									
Schrift ¹		Name	Laut	ts.	Schrift ¹		Name ²	Laut	ts.
x-	-x				x-	-x			
འ	– ³		a	a		◌ ⁵		ai	ai
ཡ	◌ [◌]		ah	ah		◌ ⁵		oi	oi
	–འ [◌] ⁴		ai	ai		◌ [◌]		o	ô
	◌ [◌]		o	o		◌ [◌]		ou	ou
	–འ [◌] ⁴		oi	oi		◌ [◌]		æ ⁷	ae
མ ⁵	◌ [◌]		i ⁶	i		◌ [◌] ⁸	ekə'φuda	-ŋ	-ñ
	◌ [◌] ⁵		i ⁶	ī		◌ [◌] ^{9,10}	ʃʌno'φuda	~	~
ཚ ⁵	◌ [◌]		u ⁶	u		◌ [◌] ^{10,11}	dvi'φuda	-h	-ḥ
	◌ [◌]		ui	ui		◌ [◌] ¹²	'maja	–	–
	◌ [◌] ⁵		u ⁵	ū		◌ [◌] ¹³	wi'ramə	–	–
ལ ⁵	◌ [◌]		e~ε	e					

¹ siehe unten Anmerkung 5

² in moderner Orthographie Vokalträger im Wort- und Silbenauslaut für alle Vokale

³ siehe unten Anmerkung 6

⁴ in moderner Orthographie

⁵ in moderner Schreibung nur noch selten benutzt

⁶ siehe unten Anmerkung 7

⁷ siehe unten Anmerkung 8

⁸ wohl nur im Wort- und Silbenauslaut von Lehnwörtern aus anderen indischen Sprachen; meist durch den Nasal-Konsonanten ersetzt

⁹ Zeichen für Nasalisierung des Silbenvokals

¹⁰ nur in Lehnwörtern aus anderen indischen Sprachen

¹¹ nur im Wort- und Silbenauslaut

¹² Zeichen der Vokallösigkeit; siehe dazu auch unten Anmerkung 9

¹³ siehe unten Anmerkung 10

Konsonanten ¹											
Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.
ཀ	ka	k	k	ཅ	ŋa	ŋ	ñ	ཇ ²	ɟʰa	ɟʰ	jh
ཁ ²	kʰa	kʰ~k; x ³	kh	ཅ	ʃa	ʃ	c	ཇ ⁴	ɲa	ɲ	ñ
ག	ga	g	g	ཇ ²	ʃʰa	ʃʰ~ʃ	ch	ཇ ²	tʰa	tʰ~t	t
མ	gʰa	gʰ	gh	ཇ	dʒa	dʒ	j	ཇ ²	tʰa	tʰ~t~t	th

Konsonanten ¹											
Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.
২ ²	ḍa	ḍ~d	ḍ	ନ	na	n	n	স	za	z	z
৳ ²	ḍ ^h a	ḍ ^h ~d ^h	ḍ ^h	ପ	pa	p	p	ଠ	ra	r~ṛ	r
ৣ ²	ṇa	ṇ	ṇ	୭ ²	p ^h a	p ^h ; Ꞥ ⁵	ph	୮	la	l	l
୯	ta	t	t	ୱ	ba	b	b	ୱ	wa	w	w
ୱ ²	t ^h a	t ^h ~t; t ^h ³	th	ଠ	b ^h a	b ^h	bh	ୱ	sa	s; ʃ ⁶	s
ୱ	da	d	d	ଠ	ma	m	m	ୱ	ha	h	h
ୱ	d ^h a	d ^h	dh	ଠ	ja	j	y				

¹ siehe unten die Anmerkungen 6 und 10

² wohl nur in Lehnwörtern aus anderen indischen Sprachen

³ oft im Wortanlaut und zwischen Vokalen

⁴ selten

⁵ oft zwischen Vokalen und im Wortende

⁶ Aussprachevariante

Anmerkungen:

- Klassifikation: Indo-europäische Sprachen > (*Kern-Indoeuropäisch* >) *Ost-Indoeuropäisch* > Indo-Iranisch > Indo-Arisch > Ost-Indoarisch (Magadhanisch) > *Südost-Indoarisch* (*Südost-Indisch*) > Oriya-Gauda-Kamrupa (Banga-Oriya) > Bengali-Assamisch (Gauda-Kamrupa) > Gauda-Banga > Südost-Bengali.
- Status: Tschakma ist im indischen Bundesstaat Tripura und in Bangladesch als eine der offiziellen Sprachen anerkannt.
- Verwendung: Für die Tschakma-Sprache wird vor allem im indischen Teil des Sprachgebietes in erster Linie die eigene Chakma-Schrift verwendet.
- Schreibweise: Die Chakma-Schrift verläuft von links nach rechts.
- Alle links aufgeführten Vokalzeichen stehen am Wortanfang und gegebenenfalls nach Vokalen. Die rechts aufgeführten Vokalzeichen und anderen diakritischen Zeichen werden dagegen nur in Verbindung mit Konsonantenzeichen verwendet.
- Allen nachstehend aufgeführten Konsonantenzeichen haftet (als inkorporiert) – soweit sie nicht mit einem diakritischen Vokalzeichen versehen sind – jeweils das einfache [a] /a/ an.
- Der Unterschied zwischen kurzem und langem /i, ī, u, ū/ ist wohl nur noch historisch bedingt und wohl auf Lehnwörter beschränkt.
- Der Lautwert dieses Vokalzeichens ist nicht gesichert. Er ist rekonstruiert aus den Tschakma-bengalischen Texten in den Quellen ① und ⑦.
- Das Zeichen „maya“ wird auch zur Schreibung von Doppelkonsonanten benutzt.
- Gehen einem Konsonantenzeichen mit Vokalwert ein oder mehrere vokallose Konsonanten voraus, so werden in traditioneller Schreibung die nachfolgenden Konsonantenzeichen als Diakritika den vorausgehenden hinzugefügt (sog. Ligaturen, „clusters“).
Zur technischen Herstellung dieser Ligaturen wird bei Computer-Schriftarten (Fonts) das Zeichen „Wiramo“ benutzt.
In der modernen Schreibung sind diese Ligaturen auf die Verbindung mit den Konsonanten /l, n, r, w, y/ sowie teilweise /h/ beschränkt.
- Die Zusammenstellung von Schreibung und Aussprache des Tschakma gestaltete sich schwierig, da keine der verwendeten Quellen Orthographie und Phonologie verbunden hat.
- Verwendete Schriftart (Font): „Noto Sans Chakma“.

T S C H A K M A

II. Bengalische Schrift

চাংমা ভাচ – Čam̄ma bhac¹

বাংলা লিপি – Baṅla lipi

¹ Eigennamen in Bangladesch auch: /Čāṅomā/, /Čakoma/

Vokale und Diakritika									
Schrift ¹		Name	Laut	ts.	Schrift ¹		Name	Laut	ts.
x-	-x				x-	-x			
অ	— ²		ɔ	o	ঔ ⁴	৐		u	ū
	— ³		ɔ~ɨ	—	এ	ে		e~ɛ	e
	ঐ		ɔi	oi	এ	েই		æ	ae
আ	া		a	a	ও	ো		o	ô
	াই		ai	ai	ঐ	ৌ		ou	ou
ই	ি		i	i		ং ⁵		-ŋ	-m̄
ঈ ⁴	ী		i	ī		ঁ ^{6;7}		~	~
উ	ু		u	u		ঃ ⁸		-h	-h̄
	ুই		ui	ui		্ ⁹	wi'ram	—	—

¹ siehe unten Anmerkung 3

² siehe unten Anmerkung 4

³ siehe unten Anmerkung 5

⁴ siehe Anmerkung 7 zu obiger Tabelle I.

⁵ nur im Wort- und Silbenauslaut

⁶ Zeichen für Nasalierung des Silbenvokals

⁷ wohl nur in Lehnwörtern aus anderen indischen Sprachen

⁸ im Wort- und Silbenauslaut

⁹ Zeichen der Vokallösigkeit; siehe dazu auch unten Anmerkung 7

Konsonanten ¹											
Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.
ক	ka	k	k	ঞ ⁴	ɲa	ɲ	ñ	থ ²	tʰa	tʰ~t; tʰ ³	th
খ ²	kʰa	kʰ~k; x ³	kh	ট ²	ʈa	tʰ~t	t̪	দ	da	d	d
গ	ga	g	g	ঠ ²	tʰa	tʰ~t~t̪	tʰ	ধ	dʰa	dʰ	dh
ঘ	gʱa	gʱ	gh	ড ²	ɖa	ɖ~d	ɖ	ন	na	n	n
ঙ	ŋa	ŋ	ṅ	ড় ²	ɽa	ɽ	ɽ	প	pa	p	p
চ	tʃa	tʃ	c	ঢ ²	ɖʰa	ɖʰ~dʰ	ɖʰ	ফ ²	pʰa	pʰ; f ⁶	ph
ছ ²	tʃʰa	tʃʰ~tʃ	ch	ণ ²	ɳa	ɳ	ṅ	ব	ba	b	b
জ	ɖʒa	ɖʒ	j	ত	ta	t	t	ভ	bʰa	bʰ	bh
ঝ ²	ɖʒʰa	ɖʒʰ	jh	ৎ ⁵		-t	-t	ম	ma	m	m

Konsonanten ¹											
Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.
ঝ	ja	j	y	ল	la	l	l	হ	ha	h	h
য	za	z	z	ৱ	wa	w	w				
ৱ	ra	r	r	স	sa	s; ʃ ⁷	s				

¹ siehe unten die Anmerkungen 4 und 6

² wohl nur in Lehnwörtern aus anderen indischen Sprachen

³ oft im Wortanlaut und zwischen Vokalen

⁴ selten

⁵ nur im vokallosen Wortauslaut

⁶ oft zwischen Vokalen und im Wortende

⁷ Aussprachevariante

Anmerkungen:

1. Verwendung: Die bengalische Schrift wird vor allem in Bangladesch für die Tschakma-Sprache verwendet.
2. Schreibweise: Die bengalische Schrift verläuft von links nach rechts.
3. Alle links aufgeführten Vokalzeichen stehen am Wortanfang und gegebenenfalls nach Vokalen. Die rechts aufgeführten Vokalzeichen und anderen diakritischen Zeichen werden dagegen nur in Verbindung mit Konsonantenzeichen verwendet.
4. Allen nachstehend aufgeführten Konsonantenzeichen haftet (als inkorporiert) – soweit sie nicht mit einem angehängten bzw. diakritischen Vokalzeichen versehen sind – jeweils das einfache /o/ an.
5. In unbetonter Stellung zwischen einfachen Konsonanten sowie im Wortauslaut nach einfachen Konsonanten bleibt das inkorporierte /o/ vielfach stumm; im letzteren Falle wird es auch nicht transkribiert.
6. Gehen einem Konsonantenzeichen mit Vokalwert ein oder mehrere vokallose Konsonanten voraus, so werden in traditioneller Schreibung – vor allem von Lehnwörtern aus dem Sanskrit – die vorausgehenden Konsonantenzeichen mit dem nachfolgenden in vielfältigen Variationen miteinander verschmolzen (sog. Ligaturen, „clusters“).
In der modernen Schreibung werden die Konsonantenzeichen auch bei Vokallosigkeit meist nebeneinandergesetzt, da die vielfältigen Ligaturen über die Tastaturen technischer Schreibgeräte in der Regel nicht erfasst werden können.
7. Das Zeichen „Wiram“ entfällt in der Regel im Wortauslaut, da dort das inkorporierte /-o/ nach einfachen Konsonanten nicht gesprochen wird (siehe vorstehend zu 5.).
Außerdem wird dieses Zeichen bei Computer-Schriftarten (Fonts) zur technischen Herstellung von Ligaturen benutzt.
8. Verwendete Schriftart (Font): „Nirmala UI“.
9. Ergänzend wird im Übrigen auf die Anmerkungen zu obiger Tabelle I. verwiesen.

T S C H A K M A

III. Lateinschrift

Changmha bhach

Schrift	Name	Laut	Schrift	Name	Laut	Schrift	Name	Laut
A	a	a	H	h	h	P	p	p
	ai	aᵢ	I	i	i		ph ¹	p ^h ~ϕ
B	b	b	J	j	ɟʒ	R	r	r~ɽ
	bh	b ^h		jh ¹	ɟʒ ^h	S	s	s
CH	ch	ç	K	k	k		sh ¹	ʃ
D	d	d		kh ¹	k ^h ~x	T	t	t
	dh	d ^h	L	l	l		th ¹	t ^h ~t̪
E	e	e~ɛ	M	m	m	U	u	u
	ey	æ	N	n	n		ui	uᵢ
F ¹	f	f~ϕ	NG	ng	ŋ	W	w	w
G	g	g	O	o	ɔ~o	Y	y	j
	gh	g ^h		ou	ɔu	Z	z	z

¹ nur in Lehnwörtern und fremdsprachigen Eigennamen

Anmerkungen:

1. Verwendung: Die Lateinschrift für Tschakma wird bevorzugt von der christlichen Bevölkerung im nordost-indischen Teil des Sprachgebietes verwendet.
2. Ergänzend wird im Übrigen auf die Anmerkungen zu obiger Tabelle I. verwiesen.

Quellen:

- ① Simon Ager, Omniglot – a guide to written languages; <https://www.omniglot.com/writing/chakma.htm>; 2021
- ② Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Chakma_language; 2021
- ③ https://www.wikiwand.com/en/Chakma_language; 2021
- ④ https://dbpedia.org/page/Chakma_language; 2021
- ⑤ Wikipédia L'encyclopédie libre; <https://fr.wikipedia.org/wiki/Ojhapath>
- ⑥ Wikipedia Die freie Enzyklopädie; [https://de.wikipedia.org/wiki/Chakma_\(Sprache\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Chakma_(Sprache)); 2021
- ⑦ <https://hilledu.com/chakma-book-class-1/>
- ⑧ Glottolog; <https://glottolog.org/resource/languoid/id/chak1266>; 2021
- ⑨ Ethnologue – Languages of the World; 17th Edition (2014) by M. Paul Lewis, Gary F. Simons, and Charles D. Fennig; <http://www.ethnologue.com/language/ccp>

Zur Chakma-Schrift außerdem:

- ⑩ Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Chakma_script
- ⑪ https://www.wikiwand.com/en/Chakma_script; 2021
- ⑫ <http://luc.devroye.org/fonts-66023.html>
- ⑬ <https://www.unicode.org/charts/PDF/U11100.pdf>